

EVELINE SCHMITT

e.schmitt@wir-für-walldorf.de

47 Jahre, Dipl. Betriebswirtin (FH), ledig, 2 Kinder, Marketing Executive

Warum ich auf der CDU-Liste kandidiere?

Ich finde es toll, für den Gemeinderat kandidieren zu können, auch wenn man nicht Mitglied der CDU ist. Das war bei meiner Kandidatur bei der letzten Gemeinderatswahl auch so. In meiner Arbeit in Ausschüssen und Gremien fühle ich mich so wohl, so dass ich zwischenzeitlich CDU-Mitglied geworden bin. Bei der Gemeinderatsarbeit sollten die Walldorfer Themen überparteilich und sachlich behandelt werden. Ideologische oder parteipolitische Interessen dürfen gute Lösungen nicht überschatten. Ich will mich für Walldorf und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen, dafür brauche ich kein Parteibuch.

Was will ich erreichen?

Dass es Walldorf gut geht steht außer Frage. Allerdings müssen wir darauf achten, dass das auch so bleibt. Jeder Walldorfer, ob Alt-

eingesessen oder Neubürger, soll sich hier wohlfühlen. Da ich selbst ehrenamtlich tätig bin, ist mir eine aktive Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und der Vereine wichtig. Außerdem müssen wir schauen, dass in der Hauptstraße die leeren Schauwfenster verschwinden. Walldorf soll eine lebendige Innenstadt behalten. Hier fehlt mir beispielsweise noch ein schönes Café. Die Unterstützung von Gewerbe und Handwerk sollte also einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Walldorf ist in der Altenpflege schon ganz gut aufgestellt, allerdings ist der Pflegeplatzbedarf noch nicht abgedeckt. Der Einkaufsbus für Senioren, den ich auch selbst fahre, gefällt mir gut. Solche Institutionen möchte ich stärken und ausbauen.

Als Mutter von zwei Kindern liegt mir natürlich die Förderung der Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. Ein gutes Schulsystem, welches die Stärken des Einzelnen stärkt

und den Kindern die notwendigen Werte vermittelt, um selbstbewusst und eigenbestimmt heranzuwachsen, ist für mich essenziell.

Wie Walldorf noch lebens- und liebenswerter werden könnte?

Das Miteinander und Füreinander muss wieder mehr in den Blick der Menschen geraten. Weitere Begegnungsräume, vielleicht auch generationenübergreifend sollten geschaffen werden. Insbesondere Jugendliche brauchen mehr Möglichkeiten sich in Walldorf mehr einzubringen.

Was sind die drei Punkte, die angepackt oder verändert werden sollten?

- Ausbau der Vereinsförderung, indem das Netzwerk untereinander gestärkt wird. Synergien schaffen z. B. gemeinsame Geräte- oder Lagernutzung
- kontinuierliche Verbesserung der digitalen Infrastruktur mit Mobilfunk und Glasfaser
- Mehr Transparenz für die Bevölkerung zeitnah Projektplanung und -stand informieren. Bürgernähe ist mir wichtig. Mich kann man immer ansprechen!

- Listenplatz 14 -



www.wir-für-walldorf.de